

MAXIMILIAN FORSCHNER

# ÜBER DAS GLÜCK DES MENSCHEN

Aristoteles, Epikur, Stoa, Thomas von Aquin, Kant

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

## INHALT

Vorwort . . . . .	VII
I. Glück als erfülltes Tätigsein. Zum Aristotelischen Konzept der Eudaimonia . . . . .	1
II. Autarkie im Spiel der Natur. Epikurs Theorie des Glücks . . . . .	22
1. Die Aufgabe von Philosophie. . . . .	25
2. Die Aufgabe von Kanonik und Physik. . . . .	27
3. Grundthemen der Ethik. . . . .	30
III. Glück als personale Identität. Die stoische Theorie des Endziels. . . . .	45
IV. Heimkehr zum Ursprung. Thomas von Aquins Theorie des Glücks. . . . .	80
V. Moralität und Glückseligkeit in Kants Reflexionen . . . . .	107
1. Das Glück der Selbstzufriedenheit in dieser Welt . . . . .	107
2. Das höchste Gut als Ideal des moralischen Glaubens . . . . .	127
Nachweis. . . . .	151
Register. . . . .	153
Personen. . . . .	153
Sachen. . . . .	155